

14.12.1962

Gruss und Dank an die Siebenbürger Sachsen

Der bedeutendste siebenbürgische Schriftsteller der Gegenwart, Dr. Heinrich Zillich, hat aus Anlass seines Besuch in Canada und den USA folgendes Dankschreiben an die Siebenbürger Sachsen gerichtet:

Meine im September und Oktober unternommene Reise durch Canada und die Vereinigten Staaten war für mich ein unvergessbares, an bedeutsamen Eindrücken reiches und an Erkenntnissen unüberschätzbbares Erlebnis.

Dabei beglückte mich am meisten die herzliche, überaus grosszügige Gastfreundschaft meiner Landsleute, der Siebenbürger Sachsen. Wo ich ihnen auch begegnete, stets brachten sie mir ihre Anteilnahme, Zuneigung und Förderung so unmittelbar und oft so stürmisch entgegen, dass ich mich davon wie mit Bruderarmen umfasst fühlte. Darum möchte ich mich nicht allein auf Dankesbriefe an jene Persönlichkeiten beschränken,

mit denen ich näher in Berührung kam, sondern — noch ehe ich diese vielen Schreiben zu verfassen vermag — hier vor der Öffentlichkeit meinen innigsten Dank an alle Siebenbürger Sachsen Amerikas und ihre Führer abstatte.

Ich danke ihnen von Herzen und bedaure es, nicht jeden erwähnen zu können, mit dem ich beisammen war und der mich durch seine Liebenswürdigkeit, durch Beifall, Aufmerksamkeit oder auch nur durch den beseelenden Blick seiner Augen beschenkt und verpflichtet hat.

Man möge es verstehen, dass ich keine Namen aufzähle und statt dessen der Gesamtheit meine Dankbarkeit bekunde, dem Grosspräsidenten des Zentralverbandes der Siebenbürger Sachsen in den USA, den Präsi-

denten und Würdenträgern aller Sachsenvereine, die mich auf die freundlichste empfangen, bewirteten und mir bei festlichen Zusammenkünften Gelegenheit zu Lesungen, Ansprachen und Aussprachen boten, den Begleitern meiner Fahrt, die mich in unvergleichlich gastlicher Weise betreuten, und den zahllosen anderen, die meinerwegen die Säle füllten und mir zuhörten, mir die Hand drückten und mich gar zu lebhaft ehrten.

Ihnen allen, den Siebenbürger Staaten und Canada, danke ich. Für immerdar weiss ich mich mit ihnen verbunden. Ich grüsse sie brüderlich übers Meer hinweg und erbitte auf ihre Schicksalswege und für ihre Zukunft Gottes Segen! Starnberg am See

Heinrich Zillich

DIREKT NACH DE

Sylvester

Dienstag, den 11. Dezember 1962

Ans Nordwester Winnipeg



Hier spricht

ONTARIO

Gruss und Dank an die Siebenbürger

Ein Brief von Dr. Heinrich Zillich

Meine im September und Oktober unternommene Reise durch Kanada und die Vereinigten Staaten war für mich ein unvergessbares, an bedeutsamen Eindrücken reiches und an Erkenntnissen unüberschätzbbares Erlebnis.

Dabei beglückte mich am meisten die herzliche, überaus grosszügige Gastfreundschaft meiner Landsleute, der Siebenbürger Sachsen. Wo ich ihnen auch begegnete, stets brachten sie mir ihre Anteilnahme, Zuneigung und Förderung so unmittelbar und oft stürmisch entgegen, dass ich mich davon wie mit Bruderarmen umfasst fühlte. Darum möchte ich mich nicht allein auf Dankesbriefe an jene Persönlichkeiten beschränken, mit denen ich näher in Berührung kam, sondern — noch ehe ich diese vielen Schreiben zu verfassen vermag — hier vor der Öffentlichkeit meinen innigsten Dank an alle Siebenbürger Sachsen Amerikas und ihre Führer abstaten.

Ich danke ihnen von Herzen und bedaure es, nicht jeden erwähnen zu können, mit dem ich beisammen war und der mich durch seine Liebenswürdigkeit, durch Beifall, Aufmerksamkeiten oder auch nur durch den beseelten Blick seiner Augen beschenkt und verpflichtet hat.

Man möge es verstehen, dass ich keine Namen aufzähle und statt dessen der Gesamtheit meine Dankbarkeit bekunde, dem Grosspräsidenten des Zentralverbandes der

Siebenbürger Sachsen in den USA, den Präsidenten und Würdenträgern aller Sachsenvereine, die mich aufs Freundschaftlichste empfingen, bewirteten und mir bei festlichen Zusammenkünften Gelegenheit zu Lesungen, Ansprachen und Aussprachen boten. Den Begleitern meiner Fahrt, die mich in unvergleichlich gastlicher Weise betreuten und den zahllosen anderen, die meinewegen die Säle füllten und mir zuhörten, mir die Hand drückten und mich gar

zu lebhaft ehrten, möchte ich herzlich Dank sagen.

Ihnen allen, den Siebenbürger Sachsen in den Vereinigten Staaten und Kanada, gebühren mein Dank und meine Anerkennung. Für immerdar weiss ich mich mit ihnen verbunden. Ich grüsse sie brüderlich übers Meer hinweg und erbitte auf ihre Schicksalswege und für ihre Zukunft Gottes Segen!

Starnberg am See, bei München, den 30. Oktober 1962.

Heinrich Zillich

Mitteilungen der „German United Church“

In der Adventszeit

Besonders der vorweihnachtlichen Adventszeit gedenkend, finden jeden Sonntag um 9.30 Uhr evangelische Adventsgottesdienste in der „German United Church“, 1155 College Street (zwischen Landsdown und Dufferin), unter Mitwirkung des Chors statt.

★

In der Woche vor Weihnachten:

Die Weihnachtsfeier der „German United Church“ findet am Sonnabend, dem 15. Dezember, um 19. Uhr im Gymnasium der Kirche statt. Unkostenbeitrag: 1,-

Festgottesdienst

Am Heiligenabend, 24. Dezember, findet ein Festgottesdienst in der evangelischen Kirche der Stadt Winnipeg statt.

tung des Organisten:

Freckmann, wird den weihnachtlichen Singsongs unter Mitwirkung des Chors zur Aufführung bringen. Gottesdienst um 10.00 Uhr. Rev. Horst Zillich predigt. Jeder ist herzlich willkommen.

Festgottesdienst

Weihnachtsfeier

Dezember

mit

Am